

© Luxemburger Wort

Hostert dominiert nach Belieben

RM Hamm Benfica ist derzeit komplett von der Rolle

VON PAUL JAAQUES

Mit einem deutlichen 5:0 behauptete sich Hostert im Pokal-Achtelfinale bei RM Hamm Benfica. Während die einen jetzt auf etwas Losglück hoffen, wollen die anderen den Negativtrend in der Meisterschaft schnellstmöglich stoppen.

Beim gestrigen Pokalspiel zwischen RM Hamm Benfica und Hostert trafen zwei Teams aufeinander, welche in der Meisterschaft derzeit nicht gerade ihre beste Phase durchmachen. Die Gäste aus Hostert verloren die vergangenen drei Begegnungen, während die Hauptstädter im gleichen Zeitraum sogar ohne jeglichen eigenen Torerfolg blieben. Konnte man demnach vor dem Spiel von einem Duell auf Augenhöhe ausgehen, so wurden die Zuschauer gestern schnell eines Besseren belehrt.

Die Gäste aus Hostert drückten dem Spielgeschehen nämlich eindeutig ihren Stempel auf und setzten sich klar mit 5:0 durch. Bei den Platzherren hielt nicht nur die Torflaute weiter an, bei der Elf um Kapitän Arantes lief gestern rein gar nichts zusammen.

„Das war ein Spiel, das wir schnellstens vergessen müssen. Schlimmer geht es nicht und für diese Vorstellung müssen wir uns eigentlich bei unseren Anhängern entschuldigen. Wir befinden uns in einer Negativspirale, aus der wir uns so schnell wie möglich befreien müssen. Am besten gleich am kommenden Samstag, wenn wir in der Meisterschaft erneut auf Hostert treffen. Die Spieler haben nun eine Woche Zeit, um sich auch selbst infrage zu stellen“, fand Dan Santos, Trainer von RM Hamm Benfica, nach der hohen Niederlage klare Worte.

Treffsicherer Desevic

Gleich mit dem ersten Torschuss gelang Hostert nach zwei Minuten

der Führungstreffer. Ein von Desevic getretener Freistoß fand den Weg ins Tor und ebnete den Gästen frühzeitig den Weg ins Viertelfinale. „Der schnelle Rückstand hat die Mannschaft zusätzlich verunsichert und alle Planungen über den Haufen geworfen“, beschrieb Santos das 0:1. RM Hamm Benfica hatte in der Folge zwar viel Ballbesitz, doch gegen den gut gestaffelten Gegner fanden die Hauptstadtler keine Lösung. Während es Hostert mit einigen Distanzschüssen probierte, wirkten die Gastgeber harmlos und ohne Durchschlagskraft vor dem gegnerischen Tor. So zeigte sich Yao (28.) zu umständlich beim Torabschluss vor dem Hosterter Gehäuse. Als Desevic kurz vor der Pause nach einem gegnerischen Ballverlust auf 2:0 erhöhte, war die Vorentscheidung gefallen.

„Dieses Tor fiel natürlich zu einem optimalen Zeitpunkt. Wir blieben aber auch in der Folge voll konzentriert. Nach der Pause hatte der Gegner eine kleine Drangphase, ohne allerdings zu Tormöglichkeiten zu kommen. Hostert war diesmal die bessere Elf, aber wir täten gut daran, mit beiden Füßen auf dem Boden zu bleiben“, kommentierte der Hosterter Kapitän Peters die Qualifikation seines Vereins.

RM Hamm Benfica in Unterzahl

Nach dem Seitenwechsel agierte RM Hamm Benfica für kurze Zeit druck- und elanvoller. Arantes hatte nach einem Zuspiel des eingewechselten Ferro auch den Anschlusstreffer dicht vor Augen, doch dieses Aufbäumen der Lokalelf sollte sich lediglich als Strohfeuer erweisen. Als Verteidiger Cabral in der 59.' die Gelb-Rote Karte sah und Peters zwei Minuten später auf 3:0 erhöhte, war das Spiel endgültig gelaufen. Hostert hatte nun leichtes Spiel und Battaglia (74.) sowie erneut Desevic (87.) stellten das 5:0-Schlussresultat zu Gunsten der Gäste her.

Der Hosterter Trainer Henri Bossi zeigte sich natürlich zufrieden und meldet im Pokal weitere Ansprüche der US Hostert an: „Wir haben die bisherigen drei Pokalspiele jeweils zu null gewonnen und stehen jetzt im Viertelfinale. Nun hoffen wir auf ein wenig Losglück und peilen das Halbfinale an.“